

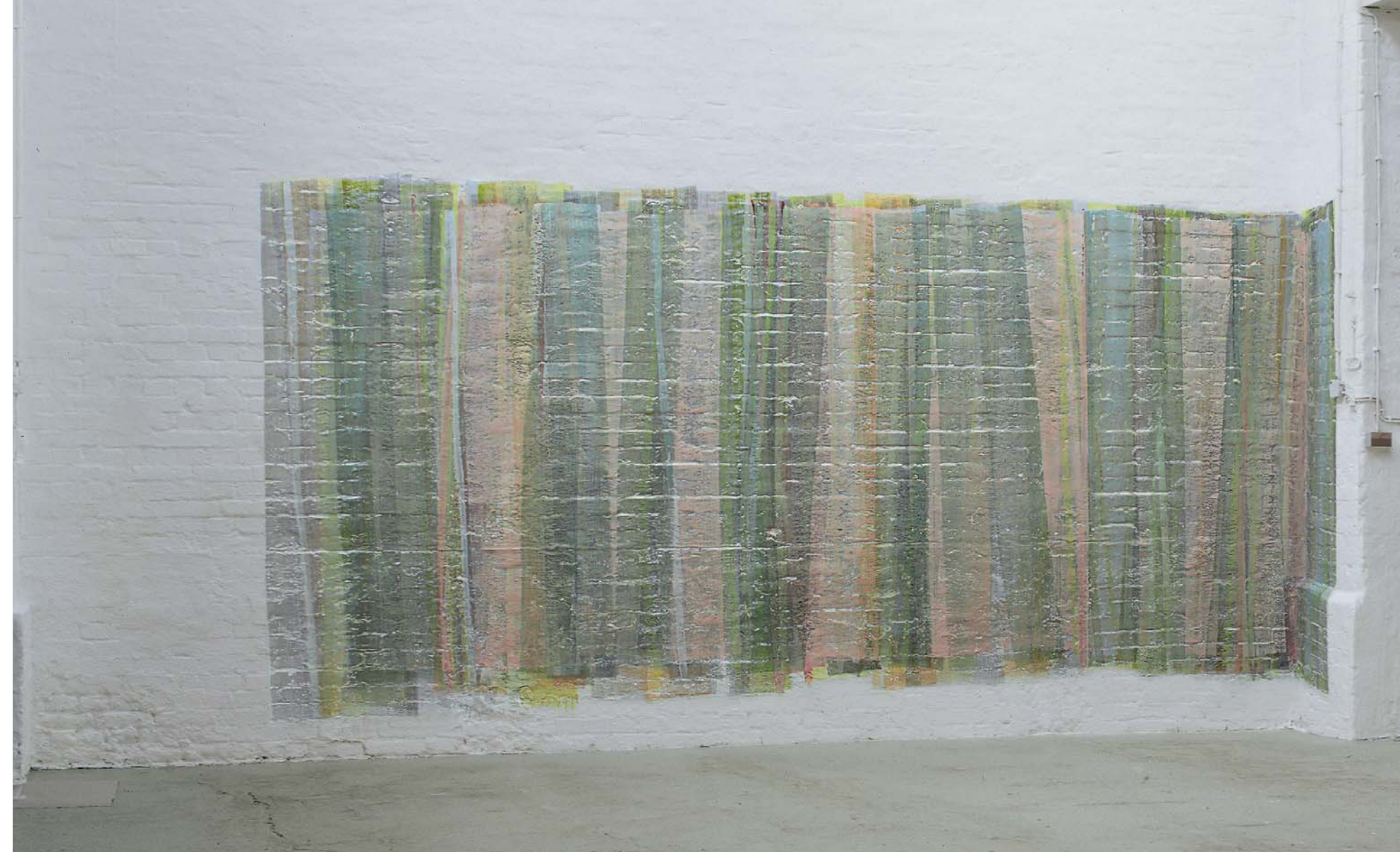


Degenhard Andrulat

**D** Benzimidazo  
**P**rimrose

feinkunstraum

Benzimidazo Primrose – Golden Umber, Aquarell und Acryl auf Wandfläche, 245 x 523 cm, 2008. feinkunstraum



Violet Perrindo – Golden Grey, Aquarell und Acryl auf Wandfläche, 193 x 340 cm, 2008. feinkunstraum



Primrose gebeugt – Indanthrone Blue, Aquarell auf Wandfläche, 220 x 597cm, 2008. Kunstverein Hannover



Venezianisch Grün – Aquamarine verdeckend, Farbstift auf Wandfläche, 48 x 29 cm, 2008. Kunstverein Hannover



Siena-Kobalt – Rubin, gedreht, Ölfarbe auf Nessel, 110 x 75 cm, 2000. Privatsammlung Hamburg  
Geranium – Blau, Lineargrund, Ölfarbe auf Nessel, 110 x 75 cm, 2008. Privatsammlung Hamburg  
Perylene Crimson – blaugeteilt, Aquarell auf Wandfläche, 92 x 212 cm, 2004. Privatsammlung Hamburg



Echtrot-Grünesetzt, Ölfarbe auf Leinwand, 110 x 200 cm, 2001. Privatsammlung Hannover



Maron golden dark, Acrylfarbe auf Holz, 275 x 210 cm, 2007. Privatsammlung Hannover





Gelb Kaltgrund, echt, Ölfarbe auf Nessel, 140 x 110 cm, 2004. Privatsammlung Hamburg



Rot tief – Blau hoch, Ölfarbe auf Nessel. 90 x 390 cm, dreiteilig, 2003. Privatsammlung Hannover



Martin Engler

## Von Bilder und Wänden

Der Schritt in den Raum ist alles andere als selbstverständlich. Gerade weil es in der Malerei von Degenhard Androlat so sehr um Raum und Räume geht. Das im Wortsinne vielschichtige Mit- und Gegeneinander von Farbe und Pinselgeste setzt einen malerischen Dialog in Gange, der am Rand der Bilder nur scheinbar zur Ruhe kommt. Androlats Umgang mit dem Innenraum seiner Bilder ist geprägt durch eine grundlegende Kippfigur, ohne die keines seiner Bilder denkbar wäre. In dem Maße wie er den Raum seiner Bilder immer weiter verdichtet, gewinnt das Innen an Tiefe und Komplexität. Seine Malerei ist eine atmende, sich öffnende und wieder sich verschließende Bewegung, die das visuelle Verstehen der Bilder, zur veritablen Bewegung von Auge und Körper macht. Binnen und Außen Raum des Bildes verschmelzen zu einem spannenden

Kontinuum, in dem der Betrachter sich frei bewegt! Wenn sich Degenhard Androlat nun in den letzten Jahren verstärkt dem Raum außerhalb der Leinwand widmet, ist dies einerseits konsequent, zugleich ein riskanter Schritt in einen prekären Zwischen-Raum, der sich Kunst und Alltag, Malerei und Realität gleichermaßen verdankt. Die Räume des Kunstvereins Hannover oder des Ateliers von Hannes Malte Mahler setzten der Autonomie des Bildes enge Grenzen. Das Wie und Wo im Raum ist nicht mehr nachrangige Entscheidung ‚post festum‘, sondern integraler, wenn nicht konstitutiver Teil der Bildgenese. Anstatt der neutralen Leinwand ist der Bildträger nun in vielerlei Hinsicht aufgeladen. Geschichte und Gegenwart des Raumes sind nun im selben Maße Teil des Bildes wie die reale Beschaffenheit der Wandfläche.

Womit der Malerei ein nur schwer auszurechnendes Gegenüber erwächst, das der Malerei Flüchtigkeit und Mehrwert gleichermaßen schenkt. Nicht von ungefähr sind alle bis heute entstandenen Wandarbeiten Androlats temporäre Interventionen geblieben. Dem ungesicherten und nur wenig planbaren Akt des Malens vor Ort, folgt ein eng gefasstes Moment der Sichtbarkeit. Bis zum Beweis des Gegenteils glauben wir hier eine sinnstiftende Struktur zu erkennen: Die Malerei Androlats wird mit dem Schritt in den Raum zum Ereignis, zur Inszenierung ‚in situ‘. Das glückhafte Zusammentreffen von Bild und Raum, Malerei und Sehen wird in seltener Klarheit als das sichtbar gemacht, was es auch aber nicht nur bei Degenhard Androlat immer schon war: ein ereignishafter, letztlich unwiederholbarer Moment.

Violettteilig – vertikal, Ölfarbe auf Leinwand, 44 x 75 cm, 2007. Privatsammlung Hannover



# feinkunstraum

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung **BenzimidazoPrimrose** Degenhard Andrulat vom 27.9–26.10.2008 im feinkunstraum Hannover.

Wir danken allen Sammlern, Dr. Martin Engler, Bernd Montag, Otto Meier und Jan Geißelbrecht.

Photographie, Gestaltung: feinkunst.com, 7 & 9 (Kunstverein Hannover) Zakowski

Lithos: ArtnetworX, Druck: Münstermann

In Kooperation mit dem Kunstverein Hannover

Mit freundlicher Unterstützung durch die  Sparkasse Hannover

kronenstr. 41 hh d-30161 hannover t +49 (0) 511. 12 33 595 f +49 (0) 511. 37 42 146 m +49 (0) 172. 42 42 578 e info@feinkunstraum.de [www.feinkunstraum.de](http://www.feinkunstraum.de)





feinkunstraum